

Skitourenwoche Fornogebiet



Tourenleiter: Hanspeter Riss

Anzahl Teilnehmer: 4

Datum, Ziel: Samstag, 29. März – 3. April 2014 rund um die Fornohütte

Talort: Malojapass, 1790 m.ü.M.

Anreise mit: 1 Auto

Zusammenfassung: Das Fornogebiet im südlichen Bergell bietet steile, alpine Skitouren vom Feinsten. Der grosse Kessel des Fornogletschers wird umrundet von eindrucklichen Granitbergen, die alle über 3000 m.ü.M. hoch sind. Die gemütliche Fornohütte (2574 m) glänzt mit Gastfreundlichkeit und gutem Essen. Wir erlebten eine wunderschöne Tourenwoche mit viel Wetterglück.

Tourenbericht:

Samstag, 29. März 2014: Vom Malojapass zur Fornohtütte

Vom Parkplatz am Malojapass (1790 m.ü.M.) folgten wir dem Hüttenweg über die Alp Cavloc und den Plan Canin zum gut eingeschneiten Fornogletscher. Dort stiegen wir in östlicher Richtung den steilen Hang zur [Fornohtütte](#) (2574 m.ü.M.) hoch. Die Hütte war am Wochenende sehr gut belegt, dennoch hatten wir zum Glück ein Zimmer für uns allein. Einziger Wermutstropfen: Die Wasserleitung war zugefroren, Wassersparen war die ganze Woche angesagt.



Auf dem Hüttenweg, im Hintergrund die Pizzi dei Rossi



Beim Fornogletscher



Aufstieg zur Fornohtütte

Tourendaten:

Zeitbedarf 3 ½ Std. / Aufstieg 784 Hm / Strecke 10 km

Fornohtütte 2574 m.ü.M.

[Link zur Karte](#)

Sonntag, 30. März 2014: Cima di Castello

Frühmorgens fuhren wir den hartgefrorenen und verspurten steilen Hüttenhang hinunter zum flachen Fornogletscher, folgten diesem in südlicher Richtung und stiegen schliesslich nach Westen zum Passo dal Cantun auf. Es herrschte sonniges Wetter bei frischem Wind. Nun folgte eine kurze Abfahrt zur Bocchetta dal Castel. Während es sich Andreas hier auf einem grossen Stein gemütlich machte, stiegen Hampi, Erich und Christoph den steilen Hang zur Cima di Castello hoch. Rückfahrt auf dem gleichen Weg. Tagesbilanz: 4x Felle aufziehen.



Christoph frühmorgens auf dem Gletscher



Im Aufstieg zum Passo dal Cantun



Blick zurück von der Bocchetta dal Castel zum Passo del Cantun



Cima di Castello (hinten)



Andreas bei der Bocchetta dal Castel



Abfahrt zum Fornogletscher

Tourendaten:

Zeitbedarf 6 Std. 40 Min. / Aufstieg 1550 Hm / Strecke 16 km

Cima di Castello 3375m

[Link zur Karte](#)

Montag, 31. März 2014: Cima di Rosso und Monte Sissone

Wir starteten um 7 Uhr früh bei Kaiserwetter, fuhren wieder von der Hütte zum Gletscher ab und stiegen auf diesem in südlicher Richtung relativ flach bis ans hintere Ende und stiegen dann in nordöstlicher Richtung auf dem Gletscher zwischen Monte Sissone und Cima di Rosso auf. Die Spalten in diesem Gebiet waren zum Glück sehr gut eingeschnitten. Den letzten Firnhang bis unter die Gipfelfelsen bezwangen wir zu Fuss mit aufgeschnallten Skiern. Vom Skidepot auf dem Grat war es nur ein Katzensprung zum luftigen Felsgipfel. Anschliessend fuhren wir den Steilhang wieder ab und querten in

südlicher Richtung. Felle aufkleben und dem Grat entlang zum Monte Sissone, der uns schöne Weitblicke erlaubte. Danach Abfahrt über den Gletscher und zuletzt nochmals der beschwerliche Hüttenaufstieg, diesmal bei sehr warmen Temperaturen. Den Nachmittag genossen wir auf der sonnigen Terrasse.



Cima di Rosso mit steilem Firnhang



Cima di Rosso - Gipfel



Skidepot Cima di Rosso



Querung zum Monte Sissone



Hampi vor der Abfahrt



Gemütliche Hüttenstimmung

Tourendaten:

Zeitbedarf 6 Std. 40 Min. / Aufstieg 1415 Hm / Strecke 16 km

Cima di Rosso 3366 m / Monte Sissone 3330 m

[Link zur Karte](#)

Dienstag, 1. April 2014: Monto Rosso Rundtour

Heute stand die Umrundung des Monte Rosso auf dem Programm. Um 7.30 Uhr absolvierten wir die übliche Morgenabfahrt den Hüttenhang hinunter, dann folgte der Aufstieg nach Osten zur Cima di Val Bona. Während Hampi und Erich diesen Gipfel en passant bestiegen, wählten Christoph und Andreas die Abkürzung mit kurzer Abfahrt und

Wiederaufstieg zum Passo di Val Bona. Danach folgte wiederum eine Abfahrt (von einigen freiwillig noch verlängert) und der Wiederaufstieg zur Sella del Forno. Von hier fuhren wir gemütlich direkt zur Hütte ab und waren froh, den Hüttenaufstieg nicht mehr machen zu müssen.



Steile Querung vor der Cima di Val Bona



Cima di Val Bona



Wiederaufstieg zur Sella del Forno

Tourendaten:

Zeitbedarf 4 Std. 30 Min. / Aufstieg 920 Hm / Strecke 9 km

Cima di Val Bona 3330 m / Passo di Val Bona 2946 m / Sella del Forno 2768 m

[Link zur Karte](#)

Mittwoch, 2. April 2014: Pizzi dei Rossi Rundtour

Eine technisch anspruchsvolle Tour. Während sich Christoph einen Pausentag gönnte, füllten die übrigen direkt von der Hütte auf und schwenkten in nordöstlicher Richtung zum Übergang zwischen Monte del Forno und Pizzi dei Rossi. Mit Pickel und Steigeisen, die Skier auf dem Rücken, stiegen wir eine steile Rinne hoch bis ca. 3100 m.ü.M. Zur Belohnung erfolgte eine genussreiche Abfahrt ins Val Muretto, streckenweise mit gutem Pulverschnee. Wir folgten dem Tal bis Plan Canin und nahmen dann wieder den Abzweiger zum Fornogletscher und kehrten zurück zur FornoHütte, wo wir einen gemütlichen Jassnachmittag einlegten.



Morgenstimmung beim Fornogletscher



Ausstieg aus der steilen Rinne



Erich bei der Abfahrt



Pulverschneehang ins Val Muretto



Dusche im Winter nur für Gutsituierte



Wir sind wieder quöllfrisch...

Tourendaten:

Zeitbedarf 5 Std. 15 Min. / Aufstieg 1125 Hm / Strecke 12 km

Übergang (zwischen Pizzi dei Rossi und Monte del Forno) 3100 m

[Link zur Karte](#)

Donnerstag, 3. April 2014: Pizzi dei Rossi - Malojapass

Der Tag unserer Abreise war wolkenverhangen. Wir verabschiedeten uns von der Hüttencrew und stiegen ähnlich wie am Vortag auf, hielten diesmal aber direkt auf die Pizzi dei Rossi zu. Wir querten einen unangenehmen Steilhang (guter Test für die Harscheisen) und gelangten schliesslich zu einer sehr steilen Schneerinne auf ca. 2950 m.ü.M., die den Übergang zum Vadret dei Rossi darstellte. Aufstieg mit Pickel und Steigeisen. Auf dem Grat schnallten wir auf kleinstem Raum die Skier an, immer in Sorge, dass uns noch einer abrutschen könnte. So steil, wie es auf der einen Seite hoch ging, ging es auf der anderen wieder hinunter. Zuerst vorsichtig schwingen oder abrutschen – danach auf dem Vadret folgte eine temporeiche Abfahrt. Bald erreichten wir das Val Muretto und fuhren auf dem bekannten Weg zurück zum Malojapass.



Vor der steilen Schneerinne



Aufstiegsrinne von oben



Steile Abfahrt ins Val Muretto



Bruchlandung bei schlechter Sicht



Hampi unterwegs zum Malojapass



Pizzi dei Rossi mit Abfahrtsrinne

Zum Ausklang assen wir in Silvaplana - ungeduscht und unfrisiert - ein ausgezeichnetes thailändisches Mittagessen in einem Vier-Sterne-Hotel.

Tourendaten:

Zeitbedarf 3 Std. 45 Min. / Aufstieg 430 Hm / Strecke 12 km

Übergang Pizzi dei Rossi 2950 m

[Link zur Karte](#)

Teilnehmer:

Hanspeter Riss, Erich Brülisauer, Christoph Baumgartner, Andreas Hanns

Fotos:

Andreas Hanns

Tourenbericht:

Andreas Hanns